

# Aichbaindthof Allgäu

*Leben im Einklang mit der Natur*

Vital-vegane Lebensgemeinschaft Wiggensbach

Großer Bauernhof mit Bergblick  
10 km von Kempten

20,5 ha Land mit Wiesen & 1,5 ha Wald  
Quellen & 2 kleine Bäche & Teich  
Höhenlage 850 m

## Vision & Projekt Aichbaindthof

### Der Hof

Auf dem Aichbaindthof werden das Bauernhaus, Scheune und Wiederkehr umgebaut. Es entstehen insgesamt **4 große, schöne Wohnungen**. Es wird einen eine mit Geräten und Maschinen gut ausgestattete große **Werkstatt** geben. Für die Verarbeitung und Zubereitung von angebautem Gemüse, Kräutern, Beeren und Wildfrüchten steht ein **Hofzubereitungsraum** im Erdgeschoss mit 100 qm zur Verfügung. Dieser dient gleichzeitig als Gemeinschafts- und Vortragsraum.

### Energieversorgung

Der Hof ist mit Wasser und Abwasser autark. Dies soll auch mit Heizung und Warmwasser erreicht werden. Energie soll über PV, Solar, Windkraft (Kleinwindräder), ggf. auch per Wasserkraft, Biomeiler, Wärmepumpe, Kraftwärmekopplung usw. erzeugt werden.

„Freie Energie-Projekte“ sind willkommen, denn Neuem stehen wir positiv gegenüber. Zwei große ehemalige Silos mit über 85m<sup>3</sup> stehen zur Speicherung der Wärme für den Winter zur Verfügung. Eine Sockelleistenheizung, die eine Infrarotstrahlung erzeugt, wird das Gebäude heizen. Die Unabhängigkeit des großen Hofes gewährleistet ein **Energiemix** aus verschiedenen Quellen.



## Vital-vegane (Rohkost) Ernährung

Auch in Bezug auf **Ernährung** wird eine **Eigenversorgung** durch Bewirtschaftung mit **Permakultur, Anlage von Streuobstwiesen, Anpflanzen von Beeren, essbaren Sträuchern und Bäumen** angestrebt. Eine große Rolle in der Ernährung werden die **rohköstlichen**, naturbelassenen **Wildkräuter** einnehmen - sowie deren Verarbeitung (unter 40 Grad) zu haltbaren Lebensmitteln. Schonende Trocknung und Fermentierung der geernteten Lebensmittel runden die Versorgung ab. Lagerung in **Erdlagern** ohne fremde Energie soll getestet werden.

## Ökologische Bauweise

Die Renovierung des Hofes soll mit ökologischen und biologischen Baustoffen erfolgen. Großer Wert wird auf eine gute Wärmedämmung gelegt. Anzustreben ist ein **Niedrig-Energiehaus**. **Tradition und Gegenwart** finden sich in der Architektur wieder.

## Allgäuer Blumenwiesenheu und essbare Landschaften

Die ca. 14 ha Wiesen sollen in eine ursprüngliche Allgäuer Landschaft rückgewandelt werden. Geplant ist, diesen großen Wiesen, auf denen bisher Grünschnitt erfolgt ist, wieder ihre „Ursprünglichkeit“ zu geben. Es sollen dadurch wieder artenreiche Mähwiesen entstehen. Ein Paradies für Insekten und Tiere... **Der Duft der Allgäuer Natur!** Auf Gülledüngung soll verzichtet werden, stattdessen soll versucht werden, die Gülle zu einem hochwertigen Dünger aufzubereiten. Wir wollen mit der Natur, die uns nicht gehört und die uns zur pfleglichen Nutzung nur geliehen wurde, sorgsam umgehen und an unsere Nachkommen gut erhalten übergeben. **„Nutzen ohne zu zerstören“** soll unser Motto sein.

**Leben im Einklang mit der Natur, wo immer dies möglich ist.**



Die großen Wiesen sollen zudem mit „**essbaren**“ **Hecken und Beerensträuchern** geteilt werden, um Tieren, Vögeln und Insekten ein Zuhause zu geben. Und die Hecken und Beerensträucher sind nicht nur Nahrung und Schutz für Tiere, sondern auch für uns Menschen. Baumgruppen lockern die Flächen auf. **Streuobstwiesen** werden angelegt und dienen der Versorgung von Mensch und Tier.

Geplant ist zudem ein **Essbarer Wildpflanzenpark**, der von der Stiftung EWILPA von Dr. Markus Strauß geplant wird (siehe hier: <http://www.ewilpa.net/>). Wildkräuter- und Pflanzen als Nahrungsgrundlage ist „Natur pur“. Unverfälscht und gesund.

## Miteinander mit den Tieren

Ein großer **Teich** für Menschen, Tiere und Pflanzen soll entstehen und wird sich harmonisch in die Landschaft einfügen. Auch hier dürfen die Wasserwildpflanzen nicht fehlen. Artgerechte Bienenhaltung mit einem großen „Futterangebot“ an blühenden Wiesen, Hecken und Bäumen wird ermöglicht. Den **Bienen** soll ihr Honig gelassen werden. Nur der Überschuss, den die Bienen erzeugen und nicht für sich brauchen, wird genommen. Ein „**Bienenschlaraffenland**“ soll dazu beitragen, dass dies erreicht wird.





## Wer sind wir und wen wir suchen!

Wie stellen wir uns das „Zusammenleben“ vor?

Das Objekt wurde von Christian Neuberger im Februar 2016 gekauft und wird aktuell umfassend renoviert. Es entstehen vier große Wohnungen sowie Gemeinschaftsräume. Die Wohnungen werden an „Gruppenmitglieder“ zu einem günstigen Preis vermietet. 2 Wohnungen sind zurzeit noch frei. Als Mitbewohner werden nach Möglichkeit vegane-vitale (Roh)-Köstler gesucht. Jeder lebt in seiner eigenen Wohnung und ist in dieser auch autark.

Für die Bereiche Permakultur, Bienenhaltung, Anbau von Kräutern, Gemüse, essbaren Bäumen, Obstbäume, Beerensträucher und essbaren Sträuchern werden Mitmacher gesucht.

**Leben im Einklang mit der Natur. Erfüllen wir uns diesen Traum! Wir hoffen und wünschen uns viele „Mit-Träumer“ für die Umsetzung und Mitwirkung dieser Vision.**

**Ubuntu:** Menschlichkeit, Nächstenliebe und Gemeinsinn sowie die Erfahrung und das Bewusstsein, dass jeder selbst Teil eines Ganzen ist.

**Aichbaindt:** Der Aichbaindthof – woher kommt der ungewöhnliche Name? Die Wortsilbe „aich“ bedeutet wehrhaft und frei; „baindt“ bedeutet eingefriedetes Land. Somit bedeutet nicht nur die Adresse, sondern auch der Name des Hofes, dass hier ein freies und eingefriedetes Stück Land geschaffen wird!

## Kontakt:

Christian Neuberger - Aichbaindthof Allgäu

E-Mail: [christian.neuberger@t-online.de](mailto:christian.neuberger@t-online.de) Telefon: 089/61453094

Internet: [www.aichbaindthof.de](http://www.aichbaindthof.de)